

Oster- Ferienzeitung

von



Das Osterfest steht vor der Tür und damit die Osterferien. Nun ist es wärmer und du gehst hinaus in die Natur. Bestimmt freust du dich schon auf das Osterfest, bei dem du sicher Eier suchen und finden wirst! Vielleicht hast du aber auch Lust und Zeit, ein bisschen in deiner Ferienzeitung zu arbeiten. Wenn auf den Seiten zu wenig Platz ist, verwende einfach ein extra Blockblatt oder schreibe auf der Rückseite weiter.

Viel Spaß mit deiner Oster-Ferienzeitung!



Das Osterfest

Das Osterfest feiert man immer am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling. Die Christen feiern an Ostern die Auferstehung Jesu. Es ist das älteste und wichtigste Fest des ganzen Kirchenjahres. In der Bibel steht, dass Jesus nach seinem Tod am Kreuz am dritten



5 Tag von den Toten auferstanden ist. Der Ursprung des Namens „Ostern“ ist nicht geklärt. Der Name könnte aus der germanischen Sprache kommen und so viel wie „*begießen*“ bedeuten. Er könnte jedoch auch vom altdutschen Wort „*istarun*“ – „*Morgenröte*“ stammen. Zudem feierten die Germanen, als diese noch an Götter glaubten, im Frühling stets ein Fest zu Ehren der Göttin Ostara, der Göttin des aufsteigenden Lichts. Begleitet wurde sie von Hasen und Elfen als Zeichen für die Fruchtbarkeit. Um das Osterfest ranken sich zahlreiche Bräuche, die teilweise auf germanische Sitten zurückgehen.

Osterwasser: Schöpft man das Wasser am Ostersonntag aus dem Brunnen, verleiht es Schönheit und Gesundheit. In Süddeutschland werden die Brunnen mit zahlreichen Eiern geschmückt.

Osterspaziergänge werden gern zur Erinnerung an die Emmausgeschichte aus der Bibel unternommen.

Osterfeuer sollen den Winter und böse Geister vertreiben. Im westfälischen Lüdge rollen sogar brennende Osterräder einen Berg hinab. Zudem gibt es kleine Osterfeuer vor der Kirche, an denen in der Osternacht die **Osterkerzen** entzündet werden. Die Osterkerze mit den Buchstaben Alpha und Omega erinnert an die Auferstehung Jesu.



Ostereier werden vom Osterhasen versteckt und von den Kindern gesucht. In manchen Gegenden (süddeutscher Raum) ist es Brauch, am Ostermorgen einen **Osterkorb** mit Eiern, Schinken, Butter und Salz zur Kirche zu bringen und ihn segnen zu lassen. Gebackene **Osterlämmchen** sind ebenfalls darin.

1. Lies den Text und entscheide, ob die Aussagen wahr oder falsch sind und kreuze richtig an.

	wahr	falsch
Ostern ist das älteste und wichtigste Fest der Christen.		
Es ist das Fest der Auferstehung Jesu.		
In vielen Orten brennen riesige Osterfeuer.		
Ostara war die germanische Siegesgöttin.		
Osterwasser soll Gesundheit verleihen.		
Das altdutsche Wort „istarun“ bedeutet „Morgendämmerung“.		
Die Osterhenne versteckt die Ostereier.		
In den Osterkörben gibt es auch Eier, Schinken und Butter.		

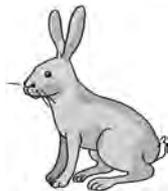


Osterbräuche rund um den Globus

Überall auf der Welt haben sich zum Osterfest Bräuche entwickelt.

- Jeweils zwei Karten gehören zusammen. Male sie in derselben Farbe an.
(Tipp: Wenn du sie auseinanderschneidest, kannst du auch Memory® spielen.)



<p>Australien</p> 	<p>Die Pariser Chocolatiers stellen teure Schokoladenfiguren (z. B. Glocken) her.</p>	<p>USA</p> 	<p>Ein Kuchen aus Hefeteig, die Colomba Pasquale (Ostertaube), darf nicht fehlen. Auch gibt es Osterprozessionen.</p>
<p>Frankreich</p> 	<p>Dort wird der „Simmelkuchen“ zum Tee gegessen. Zudem lassen sie bunte Eier von Hügeln um die Wette kullern.</p>	<p>Italien</p> 	<p>Kinder verkleiden sich als niedliche Osterhexen und verteilen selbstgemalte Osterkarten. Dafür bekommen sie Süßes.</p>
<p>Großbritannien</p> 	<p>Es gibt Prozessionen und die Teilnehmer haben spitze Kapuzen auf. Riesige Heiligenfiguren werden durch die Straßen getragen.</p>	<p>Schweden</p> 	<p>In der Kirche gibt es lange Messen. In der Osternacht beschenken sich die Menschen mit roten Eiern. Zudem gibt es ein Feuerwerk.</p>
<p>Spanien</p> 	<p>In der Kirche werden Osterkörbe mit Salz, Brot, Butter und Meerrettich gesegnet. Junge Mädchen werden von den Jungen mit Wasser bespritzt.</p>	<p>Griechenland</p> 	<p>Eltern heben am Ostermorgen ihre kleinen Kinder am Kopf hoch, damit sie gut wachsen. Hasen und bunte Eier gibt es auch.</p>
<p>Polen</p> 	<p>In diesem Land kommt nicht der Osterhase, sondern der Bilby. Das Osterbilby ist ein Beuteltier mit großen Ohren.</p>	<p>Philippinen</p> 	<p>Gefeiert wird mit vielen Osterparaden. Im Weißen Haus in Washington rollen Kinder mit einem Löffel Eier über den Rasen.</p>

- Recherchiere im Internet (z. B. www.fragfinn.de, Suche: Osterbrauch), welche Osterbräuche es weltweit noch gibt und erstelle dazu ein kleines Plakat.



Streik der Osterhasen

Wieder einmal stand Ostern vor der Tür und die Osterhasen stellten sich eine wichtige Frage: Wo verstecken wir nur die ganzen Ostereier? Für Verstecke im Haus hatten sie viele gute Ideen. Ein Schokoladenosterhase wurde zwischen die Plüschtiere gesetzt, ein Nest wurde unter die Sofakissen gelegt und der Rest landete gut versteckt im Schirmständer. Doch so richtig Spaß machte das Ostereiersammeln den Kindern eigentlich erst draußen in der Natur. In den letzten Jahren war es aber immer schwieriger geworden, die Ostereier im Grünen zu verstecken. Es gab immer weniger Gärten, Wiesen und Wälder, weil Gebäude und Straßen gebaut wurden.



Osterhase Anton, der eine Großstadt belieferte, stöhnte: „Soll ich die Nester denn unter die Gullideckel stecken?“ fragte er die anderen Osterhasen verdrossen, „Oder lieber unter parkende Autos?“ „Beides geht nicht“, meinte Hansi, der die Löffel gespitzt hatte. „Gullideckel bekommen die Kinder nicht alleine hoch und parkende Autos können auch mal wegfahren. Dann liegen die Eier offen auf der Straße und werden plattgefahren.“ „Ganz meine Meinung“, erwiderte Anton. „Zur Not könnte ich den Grünstreifen nehmen.“ „Ausgeschlossen!“, widersprach Osterhase Hörbi. „Stell dir nur mal vor: Ein Kind rennt vom Jagdfieber gepackt ohne zu gucken auf die Straße. Nicht auszudenken, was alles passieren kann.“ „Stimmt“, stellte Anton fest. „Dann muss ich wohl die Ostereier auf die paar Rasenflächen neben den Bürgersteigen legen.“ „Das ist nun völlig unmöglich“, rief Hoppel, „denk doch mal nach, was dort alles herumliegt. Tausende von stinkenden Hundehaufen!“ „Das geht also auch nicht“, murmelte Anton, „aber wie wäre es mit Mülltonnen. Davon gibt es doch viele. Schwarze, Gelbe, Braune und Blaue.“ „Igitt“, quiekte Flitzer entsetzt, „welch schreckliche Vorstellung: Millionen von Kindern wühlen an Ostern im Müll.“

Von überall kam jetzt die Frage auf, was sie machen sollten. Da meldete sich Hoppel zu Wort: „Es gibt nur eine Möglichkeit, wir müssen das Übel an der Wurzel packen und dafür sorgen, dass unsere Welt wieder grüner wird. Hat jemand einen Vorschlag?“ Zunächst herrschte Stille, doch dann brach wildes Geschrei aus. „Lasst die Menschen doch ruhig im Müll suchen. Sie sind schließlich selbst daran schuld“, brüllten sehr viele Hasen. „Ruhe!“, schrie Hoppel in die Menge hinein. „Ich habe eine Idee, wir bringen den Kindern ein paar Eier, legen sie aber nur vor die Tür und verstecken sie nicht. Dann kommen die Menschen vielleicht ins Nachdenken.“ Brummend willigten alle Osterhasen ein.

Sie warteten ungeduldig auf Ostern, besonders aber Anton, der seine Eier auf die Fußmatten vor den Häusern gelegt hatte. Ein Vater tobte: „Diese faulen Hasen, verstecken nicht einmal mehr die Eier.“ Ein Großvater meinte: „Früher war das noch anders, da musste man die Eier lange suchen.“ Allen Menschen fiel auf, dass an diesem Osterfest etwas anders war. Nach Ostern stand in der Zeitung:

Drama am Ostersonntag – Eier nicht versteckt! „Dass am Ostersonntag die Eier nicht versteckt waren, ist eigentlich kein Wunder. Wenn selbst die Osterhasen aufgeben, weil sie keine Verstecke mehr in der Natur finden, sollten uns Menschen endlich die Augen aufgehen, etwas dagegen zu unternehmen ...“



Fragen zum Text: Streik der Osterhasen

1. Lies den Text „Streik der Osterhasen“. Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen.



Vor welchem Problem stehen die Osterhasen?

Welche Lösungsvorschläge machen sie?

Wie verhalten sich die Menschen?

Was hättest du anstelle der Hasen getan? Begründe deine Meinung.

2. Male dein bestes Osterversteck:



Hase und Kaninchen

Der Hase

Hasen besitzen ein dichtes rotbraunes bis erdfarbenes Fell, mit Ausnahme des weißen Bauches. Auffällig sind ihre besonders langen Ohren (Löffel), die sie flach an den Körper anlegen können, wenn sie sich verstecken. Die Augen stehen seitlich am Kopf, so kann er bei Flucht weit sehen. Den Schwanz bezeichnet man als Blume. Hasen können bis zu 7 kg wiegen und eine Größe von bis zu 70 cm erreichen. Die Hinterbeine (Läufe) sind länger als die Vorderbeine. Damit können Hasen bis zu 70 km/h schnell laufen. Bei Gefahr flüchten sie in großen Zick-Zack-Sprüngen. Hasen sind Einzelgänger. Sie leben auf Wiesen und Feldern und ernähren sich von Pflanzen, Pilzen, Beeren und Gräsern. Meist geht der Hase erst am Abend auf Nahrungssuche. Im Frühjahr, während der Paarungszeit, kämpfen die Männchen (Rammler) miteinander. Sie versuchen die Weibchen von sich zu überzeugen. Unter einer Hecke in einer Bodenmulde (Sasse), ist der Hase für den Schlaf gut getarnt. Dort kommen auch die Jungen zur Welt. Es sind ca. zwei bis fünf Junge, die bereits bei der Geburt offene Augen und Fell besitzen. Schnell sind sie selbstständig und verlassen das Nest. Man bezeichnet sie als Nestflüchter. Zu den Feinden des Hasen zählen Raubtiere wie Füchse und Greifvögel.

Das Kaninchen

Kaninchen haben ein grau-braunes Fell mit einem grau-weißen Bauch. An ihrem rundlichen Kopf sitzen kleine, kurze Ohren (Löffel). Ihre Augen sitzen seitlich, damit können sie auch Raubtiere von oben und hinten erkennen. Zudem besitzen sie kurze Beine, mit denen sie eine Geschwindigkeit von bis zu 38 km/h erreichen. Kaninchen wiegen ungefähr 2 kg und sie sind ca. 45 cm groß. Mit ihren Schnurrhaaren (Tasthaaren) können sie im Dunkeln ihre Umgebung ertasten. Neben Backenzähnen besitzen sie Nagezähne, die immer nachwachsen. Ihren Schwanz nennt man Blume. An den Vorderpfoten haben Kaninchen fünf Zehen, an den Hinterpfoten haben sie nur vier Zehen. Zu ihren Feinden zählen verschiedene Raubtiere wie Fuchs, Wiesel und Greifvögel. Kaninchen leben im Familienverband von ca. 30 Tieren. Jede Gruppe besitzt einen unterirdischen Bau mit vielen Gängen und Wohnröhren. Die Ein- und Ausgänge sind meistens unter Sträuchern versteckt. Bei Gefahr können die Tiere aber auch über Notausgänge flüchten. Muss ein Kaninchen bei Gefahr flüchten, flüzt es davon, zudem trommelt es mit den Hinterläufen um seinen Familienverband zu warnen. Im Frühling bringen sie bis zu zehn Junge in der Erdhöhle zur Welt. Diese sind fast nackt und blind. Als Nesthocker werden sie gesäugt, bis sie sehen und laufen können. Nach vier Wochen verlassen sie den Bau.

1. Lies dir beide Texte genau durch und unterstreiche wichtige Informationen über den Hasen und das Kaninchen.
2. Fülle anschließend die Tabelle auf der nächsten Seite aus.



Tabelle: Hase und Kaninchen im Vergleich

	Hase 	Kaninchen 
Lebensweise		
Lebensraum		
Nahrung		
Nachwuchs		
<u>Aussehen:</u>		
Ohren		
Augen		
Läufe		
Fellfarbe		
Größe		
Gewicht		
Geschwindigkeit		
Feinde		
Verhalten bei Gefahr		
Sonstiges		



Ostern und die Osterinsel

1. Reporter Max befragt in einem Interview Herrn Wortmann von der Bücherei. Er möchte nämlich herausfinden, was die Osterinsel mit Ostern zu tun hat. Leider gerät er nach dem Interview in einen Regenschauer und seine Fragen sind nicht mehr lesbar. Hilf ihm dabei, die passenden Fragen zu finden und schreibe sie auf.



Max: Guten Tag, Herr Wortmann. Schön, dass sie sich Zeit für mich nehmen, um über die Osterinsel zu sprechen.

Hr. Wortmann: Guten Tag, Max. Ich freue mich, wenn ich dir helfen kann.

Max: _____

Hr. Wortmann: Da schauen wir am besten mal auf dem Globus nach. Diese Insel liegt im Südostpazifik – ungefähr 3800 km vor Chile. Chile ist ein schmales Land am westlichen Rand Südamerikas.

Max: _____

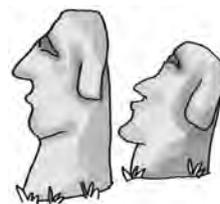
Hr. Wortmann: Die Insel ist ungefähr 165 km² groß. Einfacher gesagt, musst du dir ein Feld vorstellen, das etwa 2 km breit und 80 km lang ist.

Max: _____

Hr. Wortmann: Nun, das ist einfach erklärt. Im Jahr 1722 gab es einen holländischen Seefahrer namens Jakob Roggeveen, der zufällig am Osterfest mit drei Schiffen auf der Insel landete. Somit hieß sie fortan Osterinsel.

Max: _____

Hr. Wortmann: Nein sicherlich ist nicht nur der Name entscheidend. Berühmt wurde die Insel vor allem deswegen, weil dort ca. 890 riesige, aus Tuffstein gemeißelte Skulpturen stehen. Sie werden Moai genannt.



Max: _____

Hr. Wortmann: Man vermutet, dass es vielleicht Abbildungen von Ahnen sind. Ihr genauer Zweck ist jedoch immer noch nicht bekannt. Früher waren es an die 1000 Figuren. Seit 1995 gehört die Insel, die von nur ca. 6000 Menschen bewohnt wird, zum Unesco-Welterbe.

Max: Vielen Dank für die Informationen. Danke, dass Sie mir helfen konnten.

Hr. Wortmann: Das mache ich doch immer wieder gern, Max.



Redensarten rund um Ei und Hase

Rund um Ei und Hase gibt es viele Redewendungen.

1. Verbinde die Redensarten mit der passenden Bedeutung.
2. Suche dir zwei Sprüche aus und zeichne ein Bild dazu auf ein extra Blockblatt.



sauber und sorgfältig angezogen sein

vorsichtig gehen

sich zum Verwechseln ähnlich sein

recht günstig sein

ganz vorsichtig behandeln

die unerfahrenen Kinder meinen, den erfahrenen Älteren überlegen zu sein

ein ängstlicher Mensch sein

über etwas Bescheid wissen

eine erfahrene Person auf einem bestimmten Gebiet sein

darin liegt die Schwierigkeit in einer Sache

ein abgelegener Ort auf dem Land





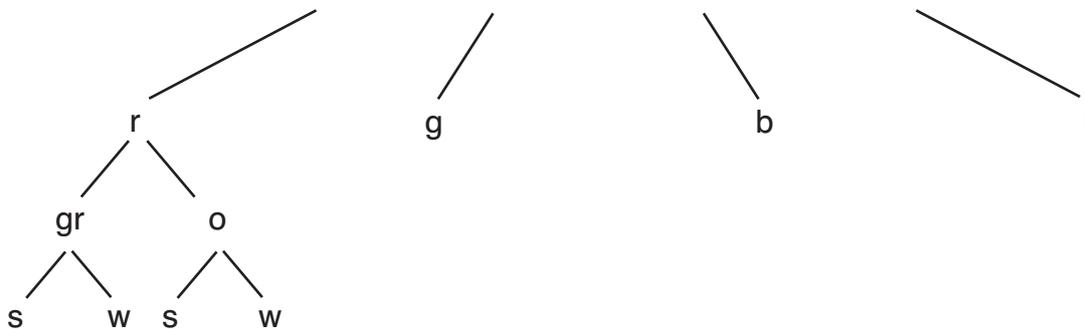
Was ziehe ich an?

Hase Anton hat verschiedene Kleidungsstücke im Schrank. Vor Ostern steht er wieder einmal davor und überlegt, was er zum Fest tragen soll.

Hemden: rot (r), gelb (g), blau (b), lila (l)
Hosen: grün (gr), orange (o)
Schuhe: schwarz (s), weiß (w)



1. Seine Frau berät ihn und stellt ihm alle Möglichkeiten zusammen. Hilf Frau Osterhäsin dabei (Tipp: Zeichne alle Kombinationen auf. Verwende dazu ein Baumdiagramm.).



2. Sicher – möglich (aber nicht sicher) – unmöglich!
 Lies die Aussagen durch und kreuze richtig an.

	sicher	möglich	unmöglich
An Ostern ist schönes Wetter.			
Ostern ist immer am Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond.			
Du bekommst nur Schokoladeneier vom Osterhasen.			
Ostermontag hast du Geburtstag.			
Die Osterferien dauern einen Monat.			
Ostern suchst du Eier im Schulgebäude.			
Deine Mutter hat 500 Eier in einer Stunde mit der Hand angemalt.			
Nächstes Jahr besuchst du die Osterinsel.			



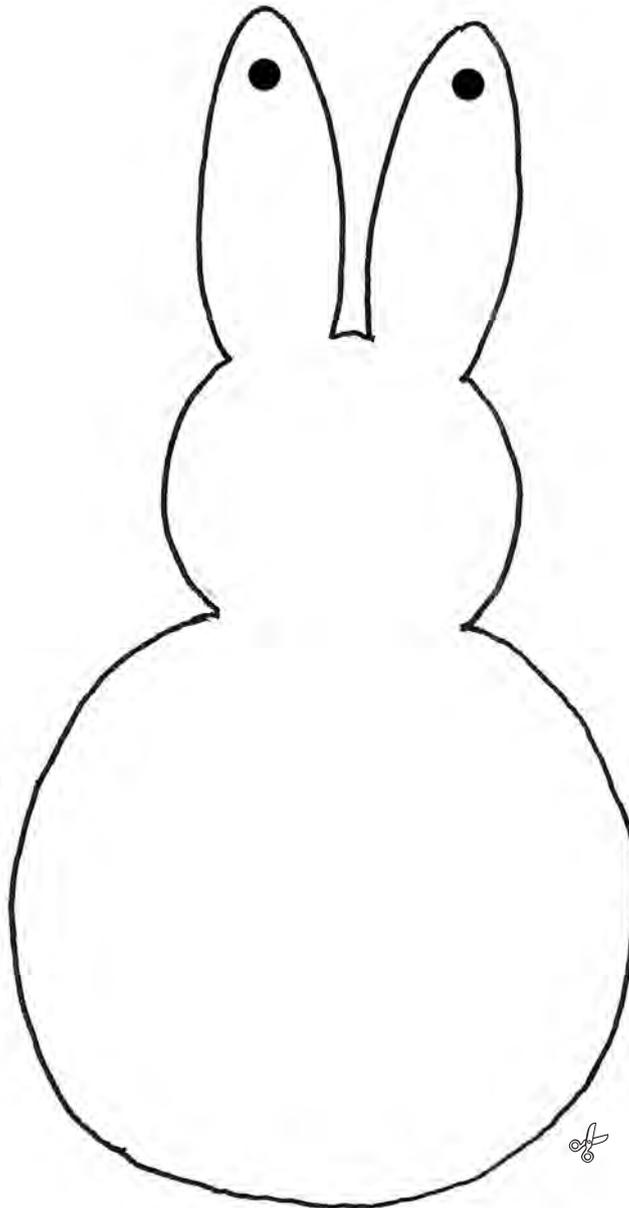
Bastecke



Hasengirlande

Du brauchst: Tonkarton in Grün-, Blau- und Rosatönen, Vorlage „Hasengirlande“, einen Locher, eine Schnur

So geht es: Nimm unterschiedlich farbigen Tonkarton in Grün-, Blau- und Rosatönen. Nun fertigst du für deine Girlande mithilfe der Schablone so viele Hasen an, wie du möchtest. Die Ohrenspitzen musst du in der Mitte lochen und sie auf einem Band auffädeln. Jetzt kannst du die Girlande aufhängen.





Experimentierecke



Die Kraft von Eiern



Fülle den Protokollbogen für den Versuch aus. Unten kannst du später die Lösung im Kasten mit deiner Begründung vergleichen.

Frage: Wieviel können vier rohe Eier aushalten?

Vermutung:

Durchführung:

Du brauchst: vier rohe Eier, vier Eierbecher, mehrere Bücher, Unterlage

1. Setze die vier Eier in die Eierbecher.
2. Stelle die vier Becher so hin, dass du ein Buch darauflegen kannst.
3. Nimm nun immer ein Buch mehr dazu und sieh, was passiert.

Ergebnis:

Begründung:

Die Schale eines rohen Hühneis kann ca. bis zu 7 kg Gewicht aushalten. Das Gewicht, der Druck, wird nämlich gleichmäßig auf die ganze Schale verteilt. Diese Tatsache nutzt der Mensch z. B. beim Bauen von Gewölben, Kuppeln und Bogenbrücken.



Oster-Ferienzeitung



Das denke ich:

	😊	😐	☹️
Ich kann Texten Informationen entnehmen.			
Ich kann zu Antworten passende Fragen finden.			
Ich kann meine Meinung äußern und begründen.			
Ich kann bildlich gemeinte Sprache (Redensarten) in ihrer Bedeutung erfassen.			
Ich kann Sachaufgaben lösen.			
Ich habe ein Experiment oder eine Bastelidee umgesetzt.			

Ich habe neu dazugelernt:

Das hat mir besonders gut gefallen:

Dabei hatte ich noch Schwierigkeiten:

Rückmeldung zu deiner Oster-Ferienzeitung

Das denkt mein Lehrer/meine Lehrerin:

Liebe(r) _____

	😊	😐	☹️
Du hast alle Aufgaben bearbeitet.			
Du hast ordentlich und lesbar geschrieben.			
Du hast die Aufgaben genau, sachgerecht und ausführlich bearbeitet.			
Du kannst sinnernehmend lesen.			
Du konntest die Sachaufgaben lösen.			
Du kannst deine Meinung äußern und begründen.			
Du verstehst Redensarten.			

Mein Tipp für dich:
